Kastensystem Alpha- Epsilon

- aus einer "gespendeten" Gebährmutter werden bis zu 92 Menschen gezüchtet;
- unter Zugabe von nerventoxischen Substanzen (Alkohol), während der Zucht, werden die degenerierten unteren Klassen geschaffen;
- je schwerer der nerventoxische Schaden, um so tiefer die Kaste und niederer die Arbeit, die das jeweilige Kastenmitglied später ausführt;
- während der künstlichen Aufzucht werden die Embyonen den Umwelteinflüssen ausgesetzt unter denen er seine spätere Arbeit zu vollziehen hat;
- die Kasten mit ihren Mitgliedern muss es nach Auffassung der Verantwortlichen geben, da eine Gesellschaft nur bestehend aus Alphas sich früher oder später gegenseitig bekämpfen würde, um sich selbst zu verwirklichen;
- die notwendige niedere Arbeit, die von den niederen Kastenmitgliedern ausgeführt wird, würde einen Alpha, aufgrund seiner Aufnormung unterfordern und somit unzufrieden machen;

Erziehung

- erfolgt je nach Zugehörigkeit der Kaste;
-"Einflüsterungen" (ständige Wiederholung eines Mems) während der Kleinkindphase führt zur Indoktination der Kinder:

- die verschiedenen Klassen werden dazu indoktriniert die anderen Klassen als minderwertig anzusehen, jedoch werden auch die unteren Klassen von oberen Klassen als notwendig, für niedere Arbeiten, angesehen;
- jedes Mitglied einer Kaste ist froh über seine Zugehörigkeit zu seiner Kaste und würde unter keinen Umständen mit einem anderen Kastenmitglied tauschen, da die unteren Kasten, aufgrund ihrer Schäden, die Privilegien der oberen Kasten gar nicht verstehen;
- beruht auf der Idee, jeder gehöre seinem Nächsten und muss somit dessen Bedürfnisse befriedigen, aber nur innerhalb ihrer eigenen Kaste oder max. 1- 2 Kasten unter der eigenen Kaste;
- sexuelle Erkundung unter Kindern wird offenkundig geduldet und gefördert, fruchtbaren weibl. Menschen wird im Jugendalter frühzeitig die Verhütung vorgeschrieben;
- längere Beziehungen werden als unnormal und krankhaft angesehen und führt zu Bestrafung;
- infantile Triebe und Verhalten sollen nach der Arbeit im Erwachsenenalter beibehalten werden;

Gesellschaft

- Personenkult (Ford) wie in Orwells 1984 mit dem großen Bruder;
- diktatorisch, autoritäre, aseptische Gesellschaft in der alles ins Kleinste vorgeschrieben ist und alle aufgrund ihrer Erziehung folgen;
- es herrscht ein ausgeprägtes Denunziantentum vor;
- nach der Arbeit soll nicht nachgedacht werden, sondern zur Zerstreuung und Ablenkung genutzt werden;
- Langeweile oder die Abwesenheit von Ablenkung oder Einsamkeit werden als enorm unangenehm und quälend empfunden;
- negative Gedanken von Traurigkeit oder Unzufriedenheit oder Zorn werden mit der Droge Soma unterdrückt, diese führt zu euphorischer Stimmung (Urlaub von der Wirklichkeit);
- die zwischenmenschlichen Beziehungen basieren auf Oberflächlichkeit;
- die natürliche Geburt wird als widerwärtig angesehen;
- die Begriffe Mutter und Vater werden als sittenwidrig geahndet;

- Kulturen, Traditionen, Religionen und die Vergangenheit einer Zivilisation werden als rückständig und barbarisch angesehen;
- jugendliches Aussehen wird künstlich aufrecht erhalten, eine normale Alterung kommt nicht mehr vor und ist abstoßend;
- die Arbeitszeit könnte aufgrund des technischen Fortschritts leicht von 7 1/2 h auf 4 h reduziert werden oder ganz aufgelöst werden, jedoch würden die Menschen dadurch nicht wissen was sie mit ihrer Freizeit anfangen sollen und damit auf dumme Gedanken kommen oder der Somaverbrauch würde enorm ansteigen;
- jede Errungenschaft der Wissenschaft wird nur mit größter Vorsicht eingeführt, da sie eine Gefahr für die Beständigkeit, als Grundvorausetzung für Glück, darstellt;
- ungewöhnliche Menschen, die nicht im Einklang mit der "neuen" Welt leben können, werden auf eine Insel deportiert, wo sie ihren Ideen nachgehen können ohne der "neuen" Welt gefährlich zu werden;
- Ungewöhnlichkeit eines Einzelnen ist ein Schlag gegen die Allgemeinheit;
- Wahrheit und Schönheit werden, wie die Wissenschaft, zugunsten der Beständigkeit geopfert, da sie leidenschaftliche Empfindungen fördern könnten und damit unvorhergesehenes Verhalten auslösen;
- früher sahen die Menschen, aus Angst vor dem Tod oder Veränderungen, in Gott einen Garanten für Beständigkeit;
- das religiöse Gefühl entschädigt für schwindende Leidenschaft, Phantasie, Sinne, Wünsche und Zerstreuungen, da es in der neuen Welt keinen Verlust davon gibt, wird Religion auch nicht, als Ersatz, benötigt;
- Heldenmut und Edeltum erfordert eigenständiges Handeln, was aber in der "neuen Welt nicht notwendig ist, da alles in Kleinste geplant und vorgeschrieben ist und nur in Gesellschaften mit Kriegen, Zwiespalt und Liebe, die erkämpft oder verteidigt werden muss, vorkommt